



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: **391 597 B**

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 912/89

(51) Int.Cl.⁵ : **A45D 44/00**

(22) Anmeldetag: 18. 4.1989

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 5.1990

(45) Ausgabetag: 25.10.1990

(56) Entgegenhaltungen:

DE-OS3024381

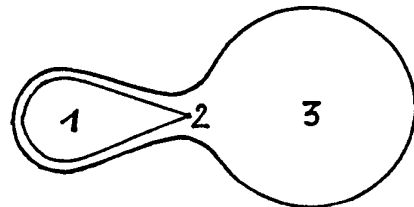
(73) Patentinhaber:

RAUNIG HERMANN DR.
A-9800 SPITTAL/DRAU, KÄRNTEN (AT).

(54) OHRREINIGUNGSGERÄT

(57) Ohrreinigungsgerät in Form einer tropfenförmigen Schlinge (1) an deren spitzem Ende ein Griff angeordnet ist. Dieses Gerät ist zur Gehörgangsreinigung durch einen Laien geeignet, ohne daß dabei eine Verletzungsgefahr für das Trommelfell besteht, weil die Schlinge (1) über einen Hals (2) in einen breiten Griff (3) übergeht, der ein zu tiefes Eindringen in den Gehörgang verhindert.

Das Ohrreinigungsgerät kann einstückig aus Kunststoff gefertigt werden.



AT 391 597 B

Die Erfindung betrifft ein Ohrreinigungsgerät mit einer Öse und einem Griffteil.

Ohrreinigungsgeräte, die eine Öse und einen Griffteil aufweisen, sind bereits in der DE 3024381 beschrieben. Diese Ohrreinigungsgeräte haben jedoch den Nachteil, daß sie unbeabsichtigt tief eindringen und das Trommelfell wie auch das Mittelohr verletzen können.

5 Die Erfindung soll dem Bedürfnis nach einer ungefährlichen Gehörgangsreinigung gerecht werden. Dadurch wird eine sehr große Verletzungsgefahr aus der Welt geschafft. Derzeit stehen vorwiegend Wattestäbchen oder Geräte zur Verfügung, welche ein unbehindertes Eindringen bis über das Trommelfell hinaus ermöglichen.

Das erfindungsgemäße Ohrreinigungsgerät ist dadurch gekennzeichnet, daß die Öse als tropfenförmige Schlinge ausgebildet und an ihrem spitzen Ende über einen Hals mit dem Griffteil verbunden ist, wobei der Griffteil breiter ist als die Schlinge und ein Eindringen in den Gehörgang verhindert.

10 Nachfolgend Erläuterungen zu Figur 1. Die Zeichnung stellt eine Gesamtansicht des Ohrreinigungsgerätes dar. Die Dicke ergibt sich aus funktionellen und ergonomischen Gegebenheiten.

Das Ohrreinigungsgerät hat eine Öse (1), deren Länge auf die Zielgruppe (Kinder, Erwachsene) abgestimmt ist. Die Oberfläche der Öse (1) kann mit einer Struktur oder mit Fasermaterial versehen sein. Der Hals (2) bildet den Übergang zum Griff (3). Der Griff (3) stellt eine integrierte Verdickung dar, welche nicht in den Gehörgang eindringen kann.

20

PATENTANSPRUCH

25

Ohrreinigungsgerät mit einer Öse und einem Griffteil, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Öse als tropfenförmige Schlinge (1) ausgebildet und an ihrem spitzen Ende über einen Hals (2) mit dem Griff (3) verbunden ist, wobei der Griff (3) breiter ist als die Schlinge (1).

35

Hiezu 1 Blatt Zeichnung

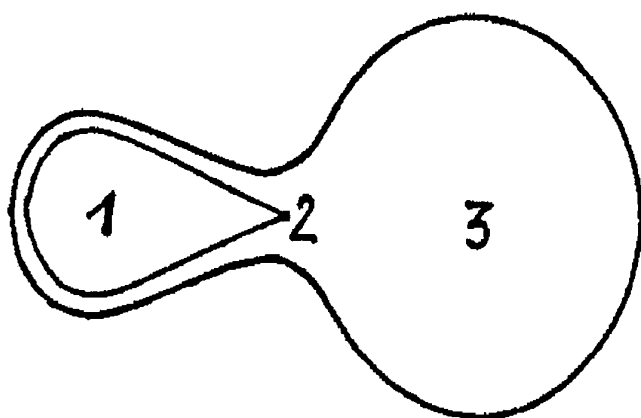


Fig. I